

Neuntklässler haben reichlich Herzklopfen

Bewerbertrainingstag an der Zielitzer Ganztagschule /Vertreter von 15 Unternehmen geben Schülern Hinweise

Alljährlich üben die Neuntklässler der Zielitzer Ganztagschule Bewerbungsgespräche unter annähernd realen Bedingungen. In diesem Jahr konnten sich die 60 Schüler bei 15 Unternehmen oder Institutionen bewerben.

Von Burkhard Steffen
Zielitz • Wegen der Vielzahl der Schüler und Unternehmen ging der traditionelle Bewerbertrainingstag in diesem Jahr über zwei Tage. „Es war schon eine logistische Herausforderung, die insgesamt 115 Gespräche mit den 60 Schülerinnen und Schülern abzusichern“, bedankt sich Lutz Regener bei seinen Lehrerkollegen für die Unterstützung. Regener ist an der Zielitzer Sekundarschule Schule der Kontaktlehrer, der eng mit der Agentur für Arbeit und mit Ausbildungsbetrieben zusammenarbeitet.

Am Dienstag und Mittwoch waren Vertreter von 15 Unternehmen und Institutionen in der Schule, um mit den Schülern die Bewerbung für einen Ausbildungsplatz zu trainieren. Darunter waren natürlich das Kaliwerk Zielitz, aber unter anderem auch die Fachhochschule der Polizei, Malermeister Müller aus Farsleben, Salutas Pharma aus Barleben, die Bundeswehr oder die Evangelische Fachschule Wolmirstedt. Alrun Tech, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit in Wolmirstedt, hält sehr viel vom Bewerbertrainingstag



Neuntklässler der Zielitzer Ganztagschule „Werner Seelenbinder“ trainierten in dieser Woche mit Vertretern von 15 Unternehmen und Institutionen Bewerbungsgespräche für einen Ausbildungsplatz. Foto: Burkhard Steffen

der Zielitzer Ganztagschule. „Deshalb unterstützen wir mit unseren Mitteln diese Aktion und halten einen engen Kontakt zur Schule. Ich bin aber auch sehr dankbar, dass sich so viele Unternehmen dafür engagieren.“

In Vorbereitung des Bewerbungstages hatten die Neuntklässler im Deutschunterricht ihre Bewerbungsmappen mit Anschreiben und Lebenslauf erstellt. Zu den Gesprächen mit den Personalvertretern er-

schienen sie korrekt und angemessen geübt.

„Es ist schon ganz schön aufregend“, gesteht Tino Gestel. Er hat sich für Ausbildungsplätze bei Salutas als Chemielaborant und im Kaliwerk als Mechatroniker beworben. „Meine Bewerbungsschreiben wurden in beiden Gesprächen gelobt“, freut er sich.

Zufrieden und erleichtert ist auch Anne-Kathrin Möller. Sie möchte einen Sozialberuf erlernen und hat sich deshalb bei

der Evangelischen Fachschule Wolmirstedt und beim Uniklinikum Magdeburg beworben. „Ich habe einige Hinweise für ein echtes Bewerbungsgespräch und auch die Termine für die richtigen Bewerbungen bekommen.“

Lobend äußern sich die Vertreter der Unternehmen über die gute Vorbereitung der Zielitzer Ganztagschüler. „Die Unterlagen waren komplett und die Schüler im Gespräch sehr ernsthaft. Zwei oder drei

wären für einen Ausbildungsplatz bei uns durchaus geeignet“, resümierte Mareen Bartheit vom Kaliwerk Zielitz.

„Ein großes Kompliment an die Schule und Fau Tech für die gute Vorbereitung“, lobte Michael Moosbauer von der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben, „so ein strukturiertes Interview gehört bei uns zum Auswahlverfahren.“

„Es gab keine Ausfälle. Alle Schüler zeigten sich gut vorbereitet. Allerdings fehlten in

den Bewerbungsunterlagen die Nachweise für die aufgeführten Praktika“, so die Meinung von Gordon Müller von Salutas Pharma.

Olaf Böhnemann von der Bundeswehr hat das ansprechende Outfit aller Bewerber beeindruckt. Allerdings waren sie vielfach zu aufgeregt. Sie sollten selbstbewusster auftreten und Blickkontakt beim Gespräch halten“, gab er den Mädchen und Jungen noch mit auf den Weg.